



# Leipziger Gartenfreund

Mitteilungsblatt der Leipziger Kleingärtnerverbände

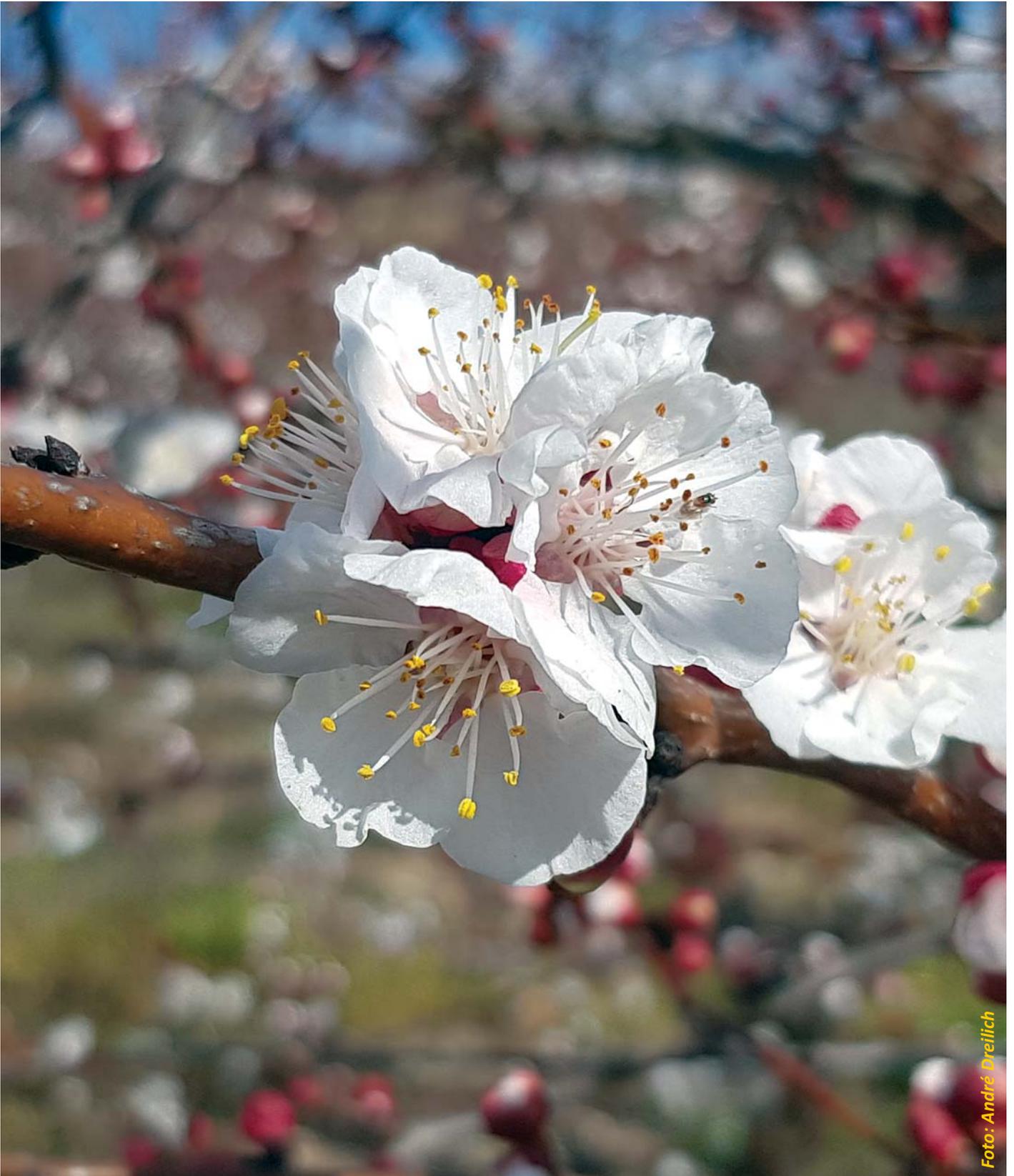


Foto: André Dreilich

April 2023

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Mai 2023.

# ■ Ein Dankeschön für die Gartenfreundinnen

**Aus Anlass des internationalen Frauentages hatte der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK) Vereinsvorsitzende und Frauengruppen zu einer Veranstaltung eingeladen.**

Der Termin passte perfekt, denn die Dankeschönveranstaltung fand „punktgenau“ am 8. März statt. Der Einladung in die Gaststätte im Kleingärtnerverein (KGV) „Goldene Höhe“ e.V. waren zahlreiche Gartenfreundinnen gefolgt.

Im Rahmen seiner Begrüßungsworte bedankte sich Verbandvorsitzender Robby Müller für das ehrenamtliche Engagement der Gartenfreundinnen. Dann ging es im Saal munter zur Sache. Bei Kaffee und Kuchen kam der Erfahrungsaustausch an den Tischen in Schwung.

Erst zu Beginn des kulturellen Teiles wurde es ruhiger. Diesen gestalteten die bekannten Floristinnen Heike Henkel und Kerstin Anders vom KGV „Kanaldreieck“ e.V. (ein Verein des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen). Unter dem Motto „Wir gestalten mit der Natur“ führ-



Die zahlreich zur Veranstaltung erschienenen Ehrenamtlerinnen sorgten für Stimmung im Saal. Fotos: SLK

ten sie interessante Möglichkeiten zur Gestaltung mit und von Naturmaterialien vor. Das reichte vom Blumenstrauß über verschiedene Formen und Varianten von Gestecken bis zur interessanten Verarbeitung von Gemüse zu Dekorationszwecken.

Das kam gut an und wurde mit viel Beifall belohnt. Außerdem konnte ein Buch mit genauen Anleitungen zum

„Selbstbauen“ und natürlich auch die gefertigten Kunstwerke gekauft werden.

Ein weiterer Höhepunkt war das Abendessen. Dafür hatte das gut funktionierende Gaststättenteam ein reichhaltiges kalt/warmes Büfett gestaltet, das für jeden Geschmack etwas geboten hat. Insgesamt war es wieder eine unterhaltsame Veranstaltung, für die sich einige Gartenfreundinnen bei der Verabschiedung bedankt haben.

Leider gab es auch eine kleine Ungeheimtheit. Die Floristinnen hatten im Rahmen der Tischdekorationen 55 Rosen verarbeitet. Gleich zu Beginn hatte Robby Müller darauf hingewiesen, dass sich am Ende der Veranstaltung davon jede Teilnehmerin eine Rose mitnehmen kann – und trotzdem haben die Blumen nicht für alle gereicht. Sicher waren da einige Gartenfreundinnen von Egoismus besessen und hatten „aus Versehen“ mehr als eine genommen. -r

## ■ Zum Titel

Aprikosen (*Prunus armenica*) sind in vielen Kleingärten anzutreffen. Die Früchte können direkt vom Strauch bzw. Baum gegessen oder zu Konfitüre verarbeitet werden. Eine Versuchung ist auch der aus den Aprikosen hergestellte Likör. In Armenien wird die Aprikose seit der Antike angebaut. Das spiegelt sich auch im lateinischen Namen wider. Ihre genaue Herkunft ist strittig, im Gespräch sind Indien und China. Foto: André Dreilich

## ■ 11. Bowling Cup der Kleingärtnervereine

Am 20. April wird der 11. Bowling Cup der Kleingärtnervereine ausgetragen. Sie haben Ihr Viererteam noch nicht angemeldet? Dann los, Meldeschluss ist der 17. April 2023 und die Zahl der Bahnen ist begrenzt. Wettkampfort ist das Bowl Play im Sachsenpark, gestartet wird 18 Uhr. Infos und das Anmeldeformular gibt's in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. -ad

## Aus dem Inhalt

Mein Leipzig schon' ich mir – Hinweise zur Abfallvermeidung im Kleingarten	4	Kommunikationsseminar des Stadtverbandes: Auf das „Wie“ kommt es an.	13
Nicht verpassen: Kleingartenanlage des Jahres gesucht	6	Beim Baumschnittseminar blitzten die Scheren	14
Zum Frühjahrsputz kommt das Projekt „Stadtsauberkeit“	6	Jetzt anmelden: Schulungsfahrt zur Bundesgartenschau	14
Der Mann im weißem Kittel lebt für die Bienen	7	Der Ofen in der Laube: legal oder illegal?	15
Terminübersicht des Kreisverbandes	8	Eine Bodenanalyse als besonderer Messeservice	16
Auf zum Sächsischen Wandertag!	8	Bodendecker (4): Die Fette Henne bringt Farbe	17
Der Kreisverband gratuliert	8	Neophyten: Finger weg vom Kirschlorbeer	17
Runde Sache: 40 Jahre Bundeskleingartengesetz	9	Die Natur des Jahres 2023: Die Rote Bete ist das Gemüse des Jahres	18
Terminübersicht des Stadtverbandes	10	Heilende Pflanzen vor unserer Haustür: Blaue Prunkwinde	19
Der Stadtverband gratuliert	10	Impressum	19
Über den Gartenzaun gefragt: Wie funktioniert Mischkultur?	11	Hier spricht die Gartenfachkommission: Der richtige Umgang mit verschiedenen Bodenarten im Kleingarten	20
Worauf sollte beim Kartoffelanbau geachtet werden?	11	Notrufe und Ansprechpartner	20
Sie fragen – wir antworten: Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung	12		

# Leipziger Kleingärtner wandern gern mit Gästen

Dafür, dass die Aussage in der Überschrift zutrifft, spricht der Erfolg der Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen. Sie findet in diesem Jahr bereits zum 18. Mal statt.

Los geht es am 13. Mai 2023, 10 Uhr, in der Kleingartenanlage des Kleingärtnervereins (KGV) „Ostende“ e.V. (Elisabeth-Schumacher-Straße 60 in 04328 Leipzig). Wer sich gern an frischer Luft bewegen möchte, ist herzlich zum Mitwandern eingeladen.

Die ca. acht Kilometer lange Route verläuft durch die Stadtteile Paunsdorf und Heiterblick und wird im Wanderheft, das alle Teilnehmer am Start erhalten, ausführlich beschrieben. Die erste Etappe führt zur KGA des Vereins Kleingärtner „Paunsdorf 163“ e.V. Da diese mit 8,99 ha recht groß ist, gibt es dort gleich zwei Stempelstellen.

Der nächste Abschnitt führt die Wanderer zur Anlage des KGV „Waldessaum“ e.V. Dazu geht es zunächst über den Grünen Bogen zum Etappenziel. Im „Waldessaum“ wäre bereits die Hälfte der Strecke absolviert.

Etwa einen Kilometer weiter kom-

men wir in die Anlage des KGV „Freiland“ e.V. Beide KGA liegen etwas abseits am Rande des Wohngebiets Paunsdorf und sind bestimmt vielen Teilnehmern noch unbekannt. Aber auch hier hat sich durch den Fleiß der Vereinsmitglieder allerhand getan.

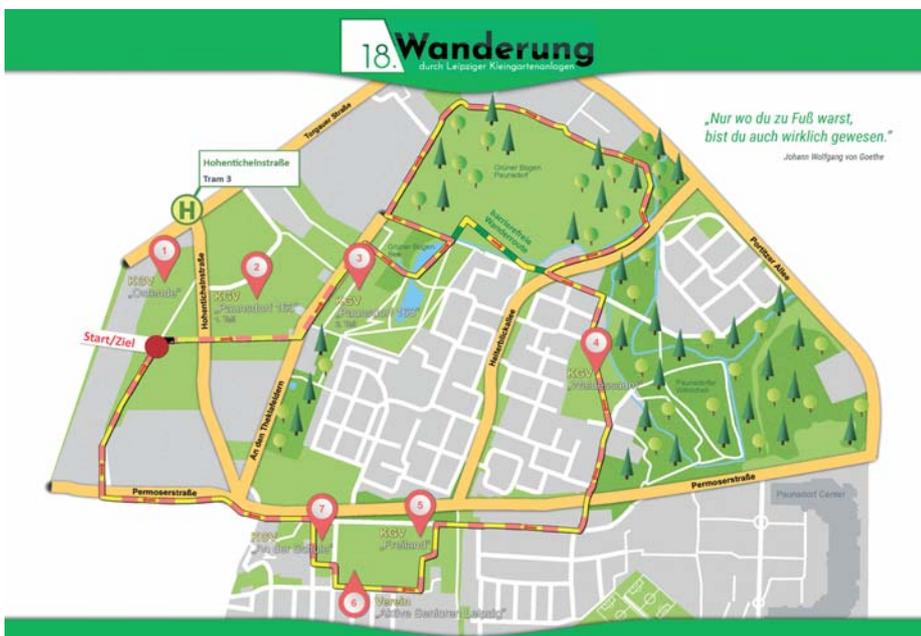
Die nächste Passage ist „Neuland“ für unsere Wanderung: Es geht zur Sportanlage des Vereins „Aktive Senioren Leipzig“ e.V. Der Verein befasst sich – wie der Name verrät – mit Sport für aktive Senioren. Fast nebenan befindet sich das nächste Etappenziel, die KGA des KGV „An der Schule“ e.V. Nun gilt es, noch einen Kilometer bis zum Ziel in der KGA „Ostende“ zu schaffen. Damit wären die ca. acht Kilometer absolviert. Unterwegs ist die Strecke zusätzlich an wichtigen Stellen ausgeschildert. Einige Vereine haben sich vorgenommen, den Wanderfreunden Erfrischungen anzubieten.



Auch in diesem Jahr gilt: Wer alle Stempel im Wanderheft nachweisen kann, bekommt Wertmarken für eine Grillkost und ein Getränk. Die Vereinsgaststätte hält ebenfalls ein Angebot an Speisen und Getränken parat.

Da könnte schon mal das Warten auf die Auslosung der Gewinner des OBI-Preisrätsels lustig werden.

Wir wünschen allen Wander- und Naturfreunden Freude und Spaß bei der Wanderung und die nötige Portion Glück beim OBI-Preisrätsel. -r



Wir trauern um Gartenfreund

**Peter Kanis,**

der am 20. März 2023 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Er war 15 Jahre Vorsitzender des VdKG „Am Kärnerweg“ e.V. und bis zuletzt Obmann der Bezirksgruppe Südost.

Sein Engagement für das Kleingartenwesen wird uns stets in guter Erinnerung bleiben. Wir versichern den Angehörigen unser Beileid.

**Der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. sowie der Vorstand und die Mitglieder des VdKG „Am Kärnerweg“ e.V.**

## Waschbär?

GartenJäger helfen  
bei Problemen mit  
Waschbär, Marder & Fuchs  
Schnell und unkompliziert



## GartenJäger

0341 2535 2283

0176 5775 7003

info@gartenjaeger.de

**Rufen Sie uns an !**

# „Mein Leipzig schon' ich mir“ – Hinweise zur einfachen Abfallvermeidung im Kleingarten

Ein Kleingarten ist ein gutes Beispiel für ein geschlossenes Kreislaufsystem. Organischer Abfall wird kompostiert, Regenwasser genutzt, eigenes Saatgut gewonnen. So werden keine Ressourcen verschwendet.

Angelehnt an dieses Prinzip strebt die Stadt Leipzig an, ihre Abfallwirtschaft in eine echte Kreislaufwirtschaft zu verwandeln. Unter dem Motto „Mein Leipzig schon' ich mir – Ressourcen sparen, Zukunft wagen“ erarbeitet der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig dafür eine Strategie und begleitende Maßnahmen. Hierbei stehen Themen wie Abfallvermeidung, Abfalltrennung sowie Wiederverwendung im Fokus. Damit dieses Ziel gelingt, müssen alle Bereiche der Stadt geschlossen daran mitarbeiten. Auch die Kleingärtner können hier einen Beitrag leisten.

Viele Abfälle lassen sich leicht von vornherein vermeiden: Rankhilfen, Pflanzstäbe, kleine Zäune oder auch Beetabgrenzungen im Garten können mit einfachsten Materialien, z. B. aus Weide, Haselnuss oder Holunder, selbst gebaut werden. Der Kunststoffbindfaden zum Anbinden von Pflanzen kann durch Naturfasern, wie Leinen oder Jute, ersetzt werden. Gewächshäuser aus Kunststoff werden mit der Zeit porös und zerfallen, was zu Mikroplastik im Boden führt. Hier ist eine nachhaltigere und langlebigere Alternative aus Glas und Holz die bessere Wahl.

Auch die nächste Garten- bzw. Grillparty kann nachhaltig geplant und umgesetzt werden. Wer darauf achtet, den Einkauf möglichst verpackungsarm zu gestalten und nur so viel einzukaufen, wie auch verwertet werden kann, hat schon viel getan. Statt Einweggeschirr Mehrwegalternativen nutzen – umso besser.

Bei organischem Abfall/Bioabfall, der im eigenen Kleingarten anfällt, ist darauf zu achten, dass bestimmte Abfälle für die Eigenkompostierung nicht geeignet sind. Dazu zählen unter anderem kranke Pflanzen, behandeltes Holz, gekochte Essens- sowie Fleisch- und Fischreste. Größere Menge an organischen Gartenabfällen bzw. Rasenschnitt können Leipziger auf den Wertstoffhöfen der Stadtreinigung Leipzig gegen Abgabe von Gartenab-



Das Bildungsteam der Stadtreinigung Leipzig.  
Foto: Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig

fallwertmarken entsorgen. Diese sind an verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

Weiterhin bietet die Stadtreinigung Leipzig kostenpflichtige 100 l-Gartenabfallsäcke an, die nach Absprache direkt vor Ort abgeholt werden. Die Säcke können in der Geithainer Str. 60 oder im „täglich rausgeputzt – Unser Laden fürs Beraten“ in der Jägerhofpassage (Hainstraße 17a) erworben werden.

Inhalte für die „Gelbe Tonne<sup>PLUS</sup>“ sowie Papier/Pappe, Glas und Restmüll, die nicht vermieden werden können, sollten auch im Garten sorgfältig getrennt und in den entsprechenden Abfallbehältern entsorgt werden. Abgesehen vom Altglas sind dafür die privaten Abfallbehälter zu verwenden.

Ausgediente Gartenmöbel können ggf. weiterverschenkt oder umgenutzt werden. Keinesfalls aber sollte Abfall im Garten verbrannt, vergraben oder im Umfeld des Gartens illegal entsorgt werden. Gleiches gilt für die illegale Ablagerung von Grünabfall außerhalb des Kleingartens.

Auch im Garten anfallende Schadstoffe, wie Lacke, Farben, Lasuren oder Lösungsmittel müssen korrekt entsorgt werden. Dafür gibt es in Leipzig zwei Möglichkeiten: Das Schadstoffmobil, das zahlreiche Orte im Stadtgebiet anfährt, oder die stationäre

Schadstoffannahmestelle in der Lößniger Straße 7, wo Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei entgegengenommen und entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten der Annahmestelle sowie der Fahrplan des Schadstoffmobils können auf der Internetseite [www.stadtreinigung-leipzig.de/schadstoffe](http://www.stadtreinigung-leipzig.de/schadstoffe) nachgelesen werden.

Sollten Sie sich über Entsorgungsmöglichkeiten doch einmal unsicher sein, hilft das ServiceTeam der Stadtreinigung unter (0341) 6571–111 gern weiter. Per E-Mail erreichen Sie uns unter [serviceteam@srleipzig.de](mailto:serviceteam@srleipzig.de)

Wenn Sie im Kleingärtnerverein weitere Unterstützung beim Thema Abfalltrennung/Abfallberatung benötigen oder eine Informationsveranstaltung zum Thema durchführen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter (0341) 6571–252 oder schreiben Sie eine E-Mail an [bildung@srleipzig.de](mailto:bildung@srleipzig.de)

Wenn Sie sich darüber hinaus für Aktionen des Bildungs- und Zero-Waste-Teams der Stadtreinigung interessieren oder sich an der Maßnahmenentwicklung für die Zero-Waste-Strategie beteiligen wollen, können Sie das auf [www.stadtreinigung-leipzig.de](http://www.stadtreinigung-leipzig.de) tun.

Das Bildungsteam der Stadtreinigung Leipzig wünscht Ihnen ein erfolgreiches und erholsames Gartenjahr.

-srl

ALLES  
MACHBAR  
MIT

OBI®

Immer sparen  
mit heyOBI!\*

3x in Leipzig



SNAP  
ME &  
HOL DIR DEINE  
heyOBI-APP!

heyOBI  
VORTEIL

10 %  
Treuebonus  
für Kleingärtner

\* Der Coupon ist gültig bis  
15.4.2023 für einen Einkauf  
mit der heyOBI-App.



206201844397304203



1579\*\*  
Stück  
(35,30 €/m²)

#### TERRASSENDEIE DOUGLASIE

Eine Seite grob, andere Seite fein geriffelt, dauerhaft witterungs-  
beständig, L 300 cm x B 14,5 cm x H 2,8 cm, Art.-Nr. 7239866

heyOBI  
VORTEIL

8999\*\*  
Stück

9499\*\*  
Stück

#### WPC SICHTSCHUTZZAUN-ELEMENT ANTHRAZIT

Witterungsbeständiges WPC, B 180 x H 180 cm (o. Pfosten),  
Art.-Nr. 4184537



999999\*\*

#### METALL-GERÄTEHAUS

Aus Metall, Wände und Dach 0,4 mm, Tür ca. B 79 x H 187 cm,  
B 245 x T 204 x H 226 cm. (o. Boden), Art.-Nr. 9396797



heyOBI  
VORTEIL

1299\*\*  
Stück  
(28,85 €/m²)

1499\*\*  
Stück  
(34,45 €/m²)

#### WPC TERRASSENDEIE ANTHRAZIT

Innovativer Holz-Polymer-Werkstoff, rutschhemmendes Profil,  
L 300 cm x B 14,5 cm x H 2,1 cm, Art.-Nr. 5685292



heyOBI  
VORTEIL

3799\*\*  
Stück

4199\*\*  
Stück

#### SICHTSCHUTZZAUN-ELEMENT ANTHRAZIT GEBEIZT

Nadelholz, edelstahlverschraubt, B 180 x H 180 cm (o. Pfosten),  
Art.-Nr. 4375804



289999\*\*

#### HOLZ-EINZELCARPORT

Aus kesseldruckimprägniertem Nadelholz mit PVC-Dach,  
B 300 x T 500 x H 210 cm, Art.-Nr. 1039932



heyOBI  
VORTEIL

4498\*\*  
Stück  
(25,59 €/Stück)

5498\*\*  
Stück  
(25,58 €/Stück)

#### TERRASSENPLATTE FEINSTEINZEUG „VERO“ HOLZ-OPTIK NATUR

Keramische Terrassenplatte in Holz-Optik, Dielenformat 120 x 40 cm,  
Stärke 2 cm, rektifiziert, rutschhemmend R11, Art.-Nr. 4331914



heyOBI  
VORTEIL

3499\*\*  
Stück

4499\*\*  
Stück

#### SICHTSCHUTZZAUN-ELEMENT HONIGFARBEN LASIERT

Aus glatt gehobeltem Holz, B 180 x H 180 cm (o. Pfosten),  
Art.-Nr. 5214093



1.399,-\*\*

#### BLOCKBOHLENHAUS „RAVENNA“

Naturblassen, Dach 16 mm stark, inkl. Bitumendachbelag,  
ab Sockelmaß B 240 x T 205 x H 234 cm, inkl. Holzfußboden,  
Art.-Nr. 5345780



## ■ Nicht verpassen: „Kleingartenanlage des Jahres“ gesucht

Seit dem 1. April 2023 können sich Kleingärtnervereine, deren Anlagen im Stadtgebiet Leipzig liegen, zur Teilnahme am traditionellen Wettbewerb um die „Kleingartenanlage des Jahres“ 2023 anmelden (Ausgenommen Preisträger von 2021). Bewerbungen müssen bis zum 15. Mai 2023 beim Leipziger Amt für Stadtgrün und Gewässer eingehen.

Der Wettbewerb wird auch in diesem Jahr wieder in drei Kategorien ausgetragen. Dabei wird unterschieden zwischen Anlagen mit bis zu 75, bis zu 200 und mehr als 200 Parzellen. Der Titel „Kleingartenanlage des Jahres“ ist für die Vereine nicht nur mit viel Anerkennung, sondern auch mit einem Preisgeld von je 1000 Euro verbunden. Die Auszeichnungen werden am 1. Juli 2023 im Rahmen des 32. Tages des Gartens vorgenommen.

Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen wurden im Märzheft des „Leipziger Gartenfreundes“ (Seite 2) veröffentlicht.

**DiNo-Diskotheek**  
Musik & Moderation  
zu Ihrem **Gartenfest**  
Beste Unterhaltung seit 1978

**DiNo-Diskotheek**  
Norbert Zschornig  
Äußere Leipziger Straße 21  
04435 Schkeuditz  
Tel.: +49 (0) 3 42 04 - 6 10 22  
mobil: +49 (0) 1 77 - 2 56 10 22  
[www.DiNo-Diskotheek.com](http://www.DiNo-Diskotheek.com)

KLICK SACHSEN, S&K card, BVD, A.B. Grafik



*Gut gelaunt beim Frühjahrsputz in der Anlage des KGV „Immergrün“ e.V.: Gartenfreund Marco Heise, SLK-Schriftführer Gunter Urmonieit und Bürgermeister Heiko Rosenthal.  
Foto: SLK, Stadtreinigung Leipzig*

## ■ Zum Frühjahrsputz kommt das Projekt „Stadtsauberkeit“

**Der Eigenbetrieb Stadtreinigung informierte kürzlich über eine Änderung, die für die Kleingärtnervereine von Bedeutung ist.**

Am 25. März fand der Auftakt zum diesjährigen Leipziger Frühjahrsputz statt, bei dem auch die Kleingärtner im Umfeld ihrer Anlagen kräftig mit anpackten. Zusätzlich gibt es ab sofort das ganzjährige Projekt „Stadtsauberkeit“.

Interessierte Vereine können sich vier Wochen vor ihrem geplanten Termin beim Eigenbetrieb Stadtreinigung anmelden. Im Rahmen der Möglichkeiten wird Unterstützung bei der Bereitstellung der Arbeitsmittel und der Abholung des eingesammelten Abfalls geleistet (grüne Müllsäcke/individuelle Container). Es dürfen nur Müll und Unrat aus dem öffentlichen, städtischen Umfeld der Kleingartenanlagen beraumt werden.

Im Projekt „Stadtsauberkeit“ des Eigenbetriebes Stadtreinigung können Kleingärtnervereine unter der Mailanschrift [projekt-stadtsauberkeit@srleipzig.de](mailto:projekt-stadtsauberkeit@srleipzig.de) kleine Reinigungsaktivitäten anmelden.

- Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an [projekt-stadtsauberkeit@srleipzig.de](mailto:projekt-stadtsauberkeit@srleipzig.de), das Anmeldeformular finden Sie im internen Bereich der Homepage des Stadtverbandes.

- Wichtig sind genaue Angaben zum Standort der Verunreinigung (Skizze oder Google-Maps-Ausdruck).

Alternativ können grüne Müllsäcke beim Stadtverband zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Eine Anmeldung zum Projekt „Stadtsauberkeit“ erfolgt über den Stadtverband. -r

**Dacheindeckung  
Dachrinnenreinigung  
Sturmschadenbeseitigung**

**DACHBAU MÖCKERN**

Telefon: 0157 721 676 67  
E-Mail: [dachbaumoeckern@gmx.de](mailto:dachbaumoeckern@gmx.de)

Dachdeckerarbeiten  
kostenlose Angebote  
kleingärtnerfreundliche Preise

# Der Mann im weißen Kittel lebt für die Bienen

Seit vielen Jahren ist Garreld von Eshen während der Messe „Haus-Garten-Freizeit“ am Stand der Leipziger Kleingärtner zu sehen. Er informiert die Besucher über ein sprichwörtlich fleißiges Insekt.

Meistens ist der Mann im weißen Kittel in Gespräche verwickelt, oft wird er von einer kleinen Kinderschar regelrecht belagert. Es ist der Imker Garreld von Eshen (83), ein Garten- und Bienenfreund aus dem Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. Mit Geduld und Engagement erklärt er den Messebesuchern, warum die Bienen für erfolgreiches Gärtnern unentbehrlich sind.

Er kam bereits als Kind durch seinen Opa mit Bienen und deren Leben in Berührung. 1978 ergriff er die Initiative und schaffte sich die ersten Bienenvölker an. Inzwischen hat er im Kleingärtnerverein „Einigkeit“ e.V. einen Biengarten mit allem, was zur erfolgreichen Bienenhaltung gehört. Dort vermittelt er auch sein Wissen an Jung und Alt. So führt er Ausbildungen mit Neuimkern durch. Das Problem ist, dass sich kaum junge Leute finden. Sein derzeit jüngster Ausbildungswilliger zählt bereits 80 Jahre. Nicht sel-



Geduldig erklärt Garreld von Eshen den Kindern, was sie schon immer über Bienen wissen wollten.  
Foto: SLK

ten beginnen Interessenten damit erst im Rentenalter.

„Bienen und was ich schon immer Mal wissen wollte“, lautet sein Motto. In diesem Sinne arbeitet er besonders mit Kindern aus Schulen und Kindereinrichtungen. Wir bedanken

uns für sein Engagement bei der Vorbereitung und Präsentation der Ausstellung der Leipziger Kleingärtner auf den Messen Haus-Garten-Freizeit und hoffen, dass er auch weiterhin bei bester Gesundheit am Messestand zu sehen sein wird. -r



Ab 75€ kostenfreie Lieferung in Leipzig, Großpösna und Markkleeberg.

## UNSER ANGEBOT AN SAMENFESTEN BIO-JUNGPFLANZEN:

- über 40 Tomatensorten
- Kohl und Kohlrabi
- Rote Beete
- Mangold und Salate
- Süßkartoffeln
- Gurken, Zucchini, Kürbis
- zahlreiche Chilis und Paprikas
- Blumen und Stauden
- viele Kräuter
- Tomaten- und Gemüseerde



AB APRIL IM HOF-LADEN:

**Großpösnaer Str. 71,  
04288 Leipzig**

ODER VORBESTELLEN ZUR ABHOLUNG:

[www.erntemich.de](http://www.erntemich.de)



GEÖFFNET AB APRIL

**Donnerstag: 10 - 18 Uhr**

**Freitag: 10 - 18 Uhr**

**Samstag: 10 - 13 Uhr**

Sonntag  
**14.05.**  
großes Hof-  
Fest

# Terminübersicht des Kreisverbandes

## 11. Bowling Cup der Kleingärtner

- 20.04., 18 Uhr: Bowl Play Leipzig im Sachsenpark, auf Anmeldung

## Schulungen

- 26.04., 17 Uhr: Offene LSK-Onlineschulung für Vorsitzende, Thema „Gartenbegehungen durchführen (Mahnungen, Aufhebungsvertrag, Kündigung)“, Referent Gerd Steffen, Präsidium LSK, Anmeldung über Geschäftsstelle KVL
- 30.05., 17 Uhr: Offene LSK-Onlineschulung für Vorsitzende, Thema „Neugärtner – häufige Fehler vermeiden“, Referent RA Karsten Duckstein, Anmeldung über Geschäftsstelle KVL

## Fortbildung Wertermittler

- 22.04.: 9.30 Uhr, KGV „Eisenbahn-Gartenkolonie“ e.V. Engelsdorf

## Schulung für Bauverantwortliche

- 20.05.: 10 Uhr: im Vereinsheim des KGV „Südstern“ e.V. Markkleeberg (mit Einladung)

## Erweiterte Vorstandssitzung

- 19.04. und 19.05., 16 Uhr

## Sprechstunde Datenschutz

- 12.04., 16 Uhr: in der Geschäftsstelle, nach Anmeldung

## Stammtischgespräche

- 15.04.: „Abschluss Unterpachtvertrag“
- 06.05.: „Bauordnung Kreisverband“
- jeweils ab 10 Uhr, ohne Einladung, Geschäftsstelle)

## Rechtsberatung für die Mitgliedsvereine

- 04.05., 9 - 13 Uhr: in der Geschäftsstelle, nach Anmeldung

## Infoveranstaltungen für die Mitgliedsvereine

- ... in der Stadt Leipzig: 11.05., 17 Uhr, KGV „Gartenfreunde Rückmarsdorf“ e.V. (ohne Einladung)
- ... im Bereich Taucha, Panitzsch, Borsdorf: 15.05., 17 Uhr, KGV „Einigkeit“ e.V. Taucha (ohne Einladung)
- ... im Bereich Markkleeberg und Umland: 17.05., 17 Uhr, KGV „Südstern“ e.V. (ohne Einladung)
- ... im Bereich Markranstädt und Umland: 22.05., 17 Uhr, KGV „Anton Vockert 1894“ e.V. Markranstädt (ohne Einladung)
- ... im Bereich Schkeuditz und Umland: 24.05., 17 Uhr, KGV „Schkeuditz 1915“ e.V. (ohne Einladung)

## Schulungen zum Obstgehölzschnitt

- 15.04., 10 Uhr: KGV „Flughafenstraße Schkeuditz“, Pfirsich, Aprikose, Süßkirsche
- 03.06., 10 Uhr: KGV „1. Mai Modelwitz“, Juniriss Apfel, Birne
- 08.06., 16 Uhr: KGV „Ost“ Markranstädt, Juniriss Apfel, Birne

## Sonstige Termine

- 04.05., 17 Uhr: Sitzung Kleingartenbeirat der Stadt Leipzig
- 05.-07.05.: 7-Seen-Wanderung Stadt Markkleeberg
- 13.05., 10 Uhr: Wanderung durch Leipziger KGA (s. Seite 3)

## Sprechstunde des Kreisverbandes

- Jeden Dienstag, 13 - 18 Uhr, Geschäftsstelle, mit Termin

## Service und Schadensdienst zur Versicherung

- Wirtschaftskontor Karsten Heine, Dialog Versicherung, Ansprechpartner: Jens Rehmuß, Südstr. 25, 04416 Markkleeberg  
Telefon: 0341/35 01 95 86, Mobil: 0173/37 11 945  
Fax: 0341/35 01 95 85, E-Mail: makler@gmx.net, Termine nach Vereinbarung

## Hinweis

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. Sie erreichen sie über [www.kleingarten-leipzig.de](http://www.kleingarten-leipzig.de) oder mit Hilfe des QR-Codes. Dort gibt es auch weitere Infos rund um Natur und Kleingärten.



## Auf zum Sächsischen Wandertag!

„Läuft in Grimma“ – so lautet das Motto des 12. Sächsischen Wandertags. Er bietet vom 16. bis 18. Juni 2023 ein einmaliges Wandererlebnis im Leipziger Muldenland. Egal, ob sportlicher Morgenmuffel oder Wander-Nerd – jeder kommt auf seine Kosten!

In den 12. Sächsischen Wandertag ist in diesem Jahr der Sparkassen-HikeDeLuxe als Langwanderstrecke eingebunden. So stehen auf der Hauptstrecke zwischen Döbeln und Leipzig Strecken zwischen 16 und 73 Kilometern und ein atemberaubender Rundwanderweg zur Auswahl. Der Organisationsbeitrag beinhaltet eine köstliche Rundumversorgung, ein ÖPNV-Ticket, eine Finisher-Medaille sowie eine personalisierte Urkunde. Ein zusätzliches Angebot an thematischen Wanderungen in Grimma und Umgebung sowie das Rahmenprogramm ergeben ein Wanderwochenende, das lange in Erinnerung bleiben wird!  
Info & Anmeldung: [www.sparkassen-hikedeluxe.de](http://www.sparkassen-hikedeluxe.de)

Wir gratulieren herzlich

## Klaus-Peter Köhler,

Vorsitzender des KGV „Am Wahrer Wasserurm“ e.V., zum 84.,

## Uwe Hennig,

Vorsitzender des KGV „Luppenaue“ e.V., zum 72.,

## Horst Reußner,

Vorsitzender des KGV „Alte Anlage“ e.V., zum 72.,

## Petra Bogel,

Vorsitzende des KGV „Parkruhe“ e.V., zum 68.,

## Manuela Barthel,

Fachberaterin des Kreisverbandes, zum 60.,

## André Just,

Vorsitzender des KGV „Am Equipagenweg“ e.V., zum 55. Geburtstag.

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Glück sowie weiterhin viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Kreisverband.

**Vorstand und Mitglieder der Kleingärtnervereine sowie der Vorstand des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V.**



# Runde Sache: 40 Jahre Bundeskleingartengesetz

Das Bundeskleingartengesetz (BKleingG) ist die Basis des bundesweiten Kleingartenwesens. Seit seinem Inkrafttreten am 1. April 1983 legt es die einheitlichen Rahmenbedingungen für unser Hobby fest.

Seit 40 Jahren gibt es das Regelwerk für das Kleingartenwesen in Deutschland nun schon. Insbesondere der Kündigungsschutz sorgt für grüne Städte im Sinne von Umweltgerechtigkeit. Die soziale Gerechtigkeit spiegelt sich in den günstigen Konditionen zur Pacht eines Kleingartens wider, denn angelehnt an ortsübliche Pachtpreise für Anbauflächen des gewerblichen Obst- und Gemüsebaus sind auch die Pachtpreise für einen Kleingarten moderat. Damit ist das Kleingärtnern ein vergleichsweise günstiges Hobby. Zudem garantiert das BKleingG, dass Kleingärtnerinnen und Kleingärtner unbefristete Pachtverträge erhalten, die nicht einfach gekündigt werden können.

Diese Vorteile bedeuten umgekehrt, dass beim Bewirtschaften der Kleingärten einige Regeln einzuhalten sind. Diese sind nicht die strengsten; sie einzuhalten nicht schwer. Dazu zählt u.a. der Anbau von Obst und Gemüse, der im Sinne der kleingärtnerischen Nutzung ein Muss für die Nutzung eines Kleingartens ist. Außerdem muss man sich im Regelfall an die maximal überbaubare Fläche von 24 m<sup>2</sup> und eine einfache Ausstattung der Laube halten – denn dauerhaftes Wohnen ist hier nicht erlaubt, liegt der Fokus doch ganz eindeutig auf dem Gärtnern.

Die Summe der Bestimmungen des BKleingG sowie der vor Ort gemach-



ten Regeln in Verbänden und Vereinen erfüllen ihre Zwecke und sind zum Vorteil aller. Ca. 13.500 gemeinnützige Kleingärtnervereine, 500 Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Regionalverbände und 20 Landesverbände sorgen dafür, dass Kleingartenanlagen ein dauerhafter Teil des öffentlichen Grünflächensystems sind. Sie geben der Kleingärtnergemeinschaft das gute Gefühl, in ihren Kleingärten einen sicheren Ort von dauerhaftem Bestand gefunden zu haben, in denen sich der Mensch frei fühlen und die Vorzüge eines der beliebtesten Hobbies bundesweit genießen und ausleben kann. So wird mit sehr viel Engagement und Herzblut in hunderttausenden Kleingärten

Obst und Gemüse in großer Vielfalt für die Selbstversorgung angebaut.

Der Schutz des BKleingG ermöglicht es zudem, dass die große Kleingärtnergemeinschaft auf über 44.000 ha Landesfläche in den Städten und auf dem Land einen dauerhaften Beitrag zu Klimaresilienz und Biodiversität leisten kann. Letztendlich trägt jeder einzelne dazu bei, dass Kleingärten in unseren Städten und Gemeinden trotz zunehmender Flächennutzungskonkurrenz bewahrt werden und in ihrem Bestand erhalten bleiben. Nutzen und genießen Sie also die Freiheiten, die Ihnen das Bundeskleingartengesetz seit über 40 Jahren bietet.

**Sandra von Rekowski, BDG**

**WANDERE DURCH DAS LEIPZIGER NEUSEENLAND**

... mit Rundumversorgung, Streckenmarkierungen und Wanderfans aus ganz Deutschland.

Erlebe Deine Herausforderung, Dein Vergnügen und Deinen Genuss auf Touren von 3 bis 105 km. **Wir freuen uns auf Dich!**

**Wir seen uns wieder!  
05. bis 07. Mai 2023!**

[www.7seen-wanderung.de](http://www.7seen-wanderung.de) Info-Hotline: 0341 600 766 22



Anmeldung zu Veranstaltungen bitte unter (0341) 4772753.  
Mit \* markierte Veranstaltungen finden im Haus der Kleingärtner, Zschochersche Str. 62, 04229 Leipzig, statt.

## Schulung für Vereinsvorstände

Bitte zu diesen Schulungen unbedingt anmelden!

### Baulichkeiten innerhalb der Kleingartenanlage\*

Wann: 04.04., 17 - 18.30 Uhr,  
Was: Schulung für Vereinsvorstände  
Wer: Robby Müller, Vorsitzender des SLK

### Recht – Schwerpunkte im Kleingarten- und Vereinsrecht\*

Wann: 09.05., 17 - 18.30 Uhr,  
Was: Schulung für Vereinsvorstände  
Wer: Ringo Rieck, Vertragsanwalt des SLK

## Sonstige Termine

- 18.04.: Schulung Wertermittler (auf Einladung)
- 20.04.: 11. Bowling Cup der Kleingärtner (mit Anmeldung)
- 6./7.05.: Leipziger Pflanzenmarkt im Botanischen Garten
- 13.05., 10 Uhr: 18. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen, Start und Ziel KGV „Ostende“, s. Beitrag S. 3

## Stammtische der Gartenfachkommission (für alle Interessenten offen)

### Stammtisch Süd

Leitung: Erik Behrens; Ort: KGV „Erholung“ e.V. (Richard-Lehmann-Straße 62a, 04275 Leipzig)

## Der Stadtverband gratuliert

Wir gratulieren in den Vereinen **Am Wetterschacht**: Hildburg Schmidt z. 88., Gerda Schnabel z. 87., Gisela Hönemann und Manfred Voß z. 85., Sandor Matók z. 70., **Neues Leben**: Dieter Schumann z. 80., **Seilbahn**: Gerhard Eisenkrätzer z. 81., Dr. Jürgen Weihrauch z. 80., **Volkshain Anger**: Rolf Katzer z. 75.

Wir gratulieren sehr herzlich unseren Gartenfreunden

### Klaus Köhler,

1. Vorsitzender des KGV „Probsteida“ e.V.,  
zum 75. Geburtstag,

### Günter Zietzschmann,

1. Vorsitzender des KGV „Südgärten“ e.V.,  
zum 65. Geburtstag,

### Michael Baumann,

1. Vorsitzender des KGV „Gartenfreunde Südost“ e.V.,  
zum 60. Geburtstag,

### Sören Griesbach,

1. Vorsitzender des KGV „Nordostvorstadt“ e.V.,  
zum 50. Geburtstag, und

### Janko Kunze,

1. Vorsitzender des KGV „Am Rundling“ e.V.,  
zum 40. Geburtstag.

Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Stadtverband.

Vorstand und Mitglieder der KGV „Probsteida“ e.V.,  
„Südgärten“ e.V., „Gartenfreunde Südost“ e.V.,  
„Nordostvorstadt“ e.V. und „Am Rundling“ e.V. sowie der  
Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.



- 14.04., 17 Uhr: Hochbeet, Hügelbeet, Kraterbeet
- 05.05., 17 Uhr: Wildbienen im Kleingarten

### Stammtisch Südwest

Leitung: Rainer Proksch; Ort: KGV „Nat'l“ e.V. (Kurt-Kresse-Straße 33, 04229 Leipzig)

- 06.04., 18 Uhr: Veredeltes Gemüse für den Kleingarten
- 04.05., 18 Uhr: Bodenverbesserung und -pflege

### Stammtisch West

Leitung: Gerhard Friedrich; Ort: Schreberverein „Leipzig-Lindenau“ e.V. (Friesenstraße 17, 04177 Leipzig)

- 03.04., 17 Uhr: Die Rolle des Fachberaters im Verein
- 08.05., 17 Uhr: Bauliche Anlagen im Kleingarten

### Stammtisch Nord

Leitung: Ralf-Peter Fenk; Ort: KGV „Seilbahn“ e.V. (Max-Liebermann-Str. 91 - 93, 04157 Leipzig)

- 05.04., 17 Uhr: Die richtige Bewässerung im Kleingarten
- 03.05., 17 Uhr: Artenvielfalt in Flora und Fauna im Kleingarten

### Stammtisch Nordost

Leitung: Wolfgang Bielke; Ort: Vereinshaus Nordstern (Friedrichshafener Straße 50, 04357 Leipzig)

- 06.04., 17 Uhr: Tomaten; Standort und Krankheiten
- 04.05., 17 Uhr: Pflanzenschutz im Kleingarten

## Sprechzeiten April/Mai

- Rechtssprechstunde\* für Vereinsvorstände: 20.04. und 25.05., 14 - 17 Uhr, [nach Terminvereinbarung](#).
- Sprechzeit der Schlichtergruppe\*: 06.04. und 04.05.; 13.30 - 16 Uhr, [nach Terminvereinbarung](#).
- Gartenfachberatersprechzeit (ausschließlich telefonisch):  
Olaf Weidling 06.04. u. 04.05. (14.30 bis 16.30 Uhr)  
[Anfragen telefonisch oder E-Mail an garten-olaf@gmx.de](mailto:garten-olaf@gmx.de)
- Sprechzeit Traditionspflege: nach Terminabsprache unter (0341) 4772753.

## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

- Mo. ausschl. für Vereinsvorstände nach tel. Vereinbarung
- Di. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr
- Do. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr
- Außerhalb dieser Zeiten bleibt die Geschäftsstelle für den gesamten Publikumsverkehr geschlossen.
- Tel. Erreichbarkeit: Mo 8-12 und 13-16 Uhr, Di 8-12 und 13-18 Uhr, Do 8-12 und 13-17 Uhr und Fr 8-13 Uhr

## Vogelschutzlehrstätte des SLK

Ort: VdKG „Am Kärnerweg“, Kärnerweg 12a, 04299 Leipzig.  
Die Lehrstätte ist derzeit geschlossen. Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes.

## Deutsches Kleingärtnermuseum

Aachener Str. 7, 04109 Leipzig. Aachener Str. 7, 04109 Leipzig, Di. - Do. 10-16 Uhr. Besuche sind nach tel. Anmeldung unter (0341) 2111194 möglich. Weitere Informationen gibt es auf [www.kleingarten-museum.de](http://www.kleingarten-museum.de)

## Allfinanz Deutsche Vermögensberatung Premiumpartner Generali

Wintergartenstr. 11, 04103 Leipzig

- Kleingärtnerschadendienst, Tel. (0341) 212094963
- Kleingärtnerservice: Tel. (0341) 212094968
- Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9 - 17 Uhr und Fr. 9 - 15 Uhr.  
Vor Besuch bitte telefonisch anmelden.

Aktuelle Informationen, Termine und  
viele mehr finden sie auf  
[www.stadtverband-leipzig.de](http://www.stadtverband-leipzig.de)



# Über den Gartenzaun gefragt

## „Garten-Olaf“ antwortet an dieser Stelle auf aktuelle Fragen. Wie funktioniert eigentlich Mischkultur? Worauf sollte beim Anbau von Kartoffeln geachtet werden?

Hallo, hier meldet sich wieder der „Garten-Olaf“, im April ist Pflanzzeit für Obst und Gemüse. In dieser Ausgabe möchte ich ein paar Tipps und Tricks zu Mischkulturen im Gemüseanbau preisgeben. Wie sagt man so schön? „Das beste Gemüse kann nicht ordentlich wachsen, wenn ihm sein Nachbar nicht gefällt.“ So kann man das Zusammenleben von den Gewächsen treffend beschreiben. Pflanzte man die richtigen Nachbarn zueinander, entwickeln sich die Pflanzen besonders gut und setzen sich gemeinsam gegen die Schädlinge zur Wehr.

Eine sinnvolle Mischkultur sollte gut geplant sein, um passende Nachbarschaften zu nutzen und ungünstige zu vermeiden. Merken Sie sich als Faustregel: Gemüse, das oberirdisch wächst und reift (Kohlrabi, Paprika u.a.), passt gut zu Pflanzen, die ihre „Früchte“ unterirdisch ausbilden (Möhren, Zwiebeln, Radieschen u.a.). So können Sie Pflanzen auch enger setzen, ohne dass diese sich mit den Blättern und Früchten gegenseitig im Weg stehen. Dadurch wird nebenbei der Ertrag gesteigert.

Die Pflanzen einer Mischkultur entnehmen dem Boden unterschiedliche Nährstoffmengen und geben selbst verschiedene Substanzen aus ihrem Stoffwechsel an den Boden ab. Somit entsteht ein Wechselspiel aus Geben und Nehmen. Die Wurzelausscheidungen und Düfte der Pflanzen spielen ebenfalls eine große Rolle für die

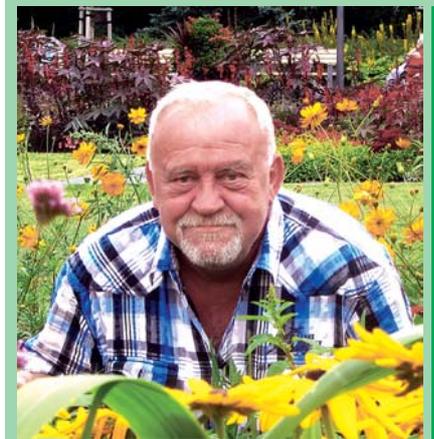
Nachbarschaftsbeziehungen. Manche Pflanzen gehen ein oder verkümmern, wenn sie nebeneinander wachsen sollen. Die „Liaison“ von Frühkartoffeln und Kümmel sorgt hingegen für einen wohligen Geschmack.

Wer sich vor dem Griff zur Samentüte Gedanken über die Gestaltung des Gemüsebeetes macht, kann später eine große Ernte einfahren. Das sind nur ein paar Beispiele zur Problematik Mischkultur.



Foto: Rasbak / CC BY-SA 3.0

**Gemüsegarten:** Bohnen vorziehen. In den letzten Jahren habe ich sehr gute Erfahrungen beim Vorziehen meiner Bohnen gemacht. Da die Bohnen sehr kälteempfindlich sind, ziehe ich meine Bohnen (auch Stangenbohnen) in kleinen Töpfen im Gewächshaus vor. Wer keines hat, kann auch auf der Fensterbank vorziehen. Je nach Größe meiner Töpfe gebe ich fünf Samen hinein und lasse sie etwa 15 cm hoch



Olaf Weidling „Garten-Olaf“

wachsen. Nach den Eisheiligen werden die Sämlinge ins Freie in gleichen Abständen gesetzt, damit man den Boden dazwischen besser bearbeiten kann.

**Kartoffeln** brauchen einen sonnigen Platz mit lockerem, nährstoffreichem Boden. Am besten verwendet man vorgekeimte Saatkartoffeln mit 3 cm langen Keimen. Diese legt man etwa Mitte April in Reihen mit ca. 30 cm Abstand zueinander aus. Der Abstand zwischen den Reihen sollte mindestens 50 cm betragen. Nach dem Legen wird die Erde leicht angehäufelt. So bildet die Pflanze mehr Wurzeln und setzt mehr Knollen an. Drohen Spätfröste, schützt man das Kartoffelkraut mit Vlies. Auch für die Anzucht von **Tomaten** und **Paprika** ist noch Zeit.

**Obstgarten:** Gummifluss beim **Steinobst** entsteht durch Auflösung von Gewebeteilen, die gummiartig durch die Rinde austreten. Ursachen sind oft Bodenprobleme, u.a. bei hohen Düngergaben, kurzfristigen Veränderungen des optimalen pH-Wertes (u.a. Kalkung), schweren und kalten Böden, Staunässe sowie anhaltendem Wassermangel. Die meisten Steinobstarten fühlen sich auf einem wärmeren Standort am wohlsten.

**Beerensträucher:** Regelmäßiges Mulchen hält den Boden feucht und unterdrückt Unkraut. Triebe von Himbeeren, Brombeeren regelmäßig am Spalier hoch leiten.

Bis zum nächsten Monat

Euer „Garten-Olaf“

	<b>gute Nachbarn</b>	<b>schlechte Nachbarn</b>	<b>Unterpflanzung/Wirkung</b>
<b>Kohlarten</b>	Tomaten, Sellerie, Bohnen, Kartoffeln ...	Knoblauch, Senf, Erdbeeren, Zwiebeln	Salbei, Rosmarin u.a. halten den Kohlweißling fern, Basilikum gegen Mehltau u. Weiße Fliege
<b>Buschbohnen</b>	Bohnenkraut, Gurke, Sellerie, Erdbeeren	Zwiebeln, Erbsen, Fenchel, Lauch u.a.	Bohnenkraut gegen schwarze Bohnenlaus
<b>Erdbeeren</b>	Borretsch, Knoblauch, Schnittlauch ...	Alle Kohlarten	Knoblauch schützt Erdbeeren vor Bakterien u. Pilzen
<b>Erbsen</b>	Dill, Gurken, Kohlrabi, Möhren, Kopfsalat	Tomaten, Kartoffeln, Bohnen u.a.	
<b>Tomaten</b>	Knoblauch, Kohl, Kohlrabi	Fenchel, Erbsen und Kartoffeln	Basilikum hält Mehltau und Weiße Fliege fern
<b>Kartoffeln</b>	Kohlrabi, Kümmel, Mais, Dicke Bohnen ...	Tomaten, Kürbis, Sellerie u. Sonnenblumen	Ringelblumen halten Faden- und Drahtwürmer fern

## Sie fragen – wir antworten



### Haben die Mitglieder eines Kleingärtnervereins das Recht, die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu fordern, notfalls auch gegen den Willen des Vorstandes?

Die Mitgliederversammlung (MV) ist das höchste Vereinsorgan. Sie ist Zeitpunkt und Ort der Zusammenkunft aller Vereinsmitglieder zur Wahrnehmung ihres Mitbestimmungsrechts hinsichtlich der Erörterung und Entscheidung in Vereinsangelegenheiten, die von grundsätzlicher Bedeutung für Erhalt und Förderung des Kleingärtnervereins (KGV) sowie die Erfüllung seines satzungsgemäßen Zwecks sind und daher gemäß der Vereinssatzung in die Zuständigkeit der MV fallen.

Es sind Positionen und Satzungsinhalte zu unterstützen, die auf die Anberaumung und Durchführung (insbesondere in relativ großen KGV) mehrerer MV – im Sprachgebrauch allgemein als „ordentliche Mitgliederversammlung“ bezeichnet – im Kalenderjahr orientieren. Findet sie einmal im Jahr statt, wird sie regelmäßig als „Jahreshauptversammlung“ benannt.

Im Vereinsleben gibt es immer wieder Situationen, die das Erfordernis der unverzüglichen/kurzfristigen Einberufung einer MV – insofern zusätzlich zu den periodisch vorgesehenen (ordentlichen) MV – zur Positionsbildung und Entscheidung in aktuellen Grundfragen des Vereins auslösen. Dem besonderen Charakter dieser MV folgend, wird sie in der Praxis als „außerordentliche Mitgliederversammlung“ bezeichnet. Die Notwendigkeit zur

unverzüglichen Einberufung einer solchen ergibt sich i.d.R. aus aktuellen Ereignissen, die die weitere Existenz des KGV/der von ihm betriebenen Kleingartenanlage im erheblichen Maße betreffen. Dies kann bspw. die eingetretene/sich abzeichnende Handlungsunfähigkeit des Vorstandes sein, wenn der Zeitpunkt bis zur Durchführung der in der Vereinssatzung terminlich bestimmten Mitgliederversammlung unvertretbar lang ist.

Ganz gleich, ob zu einer ordentlichen oder außerordentlichen MV eingeladen wird, sind stets alle in der Vereinssatzung fixierten Regelungen zur Einladung und Durchführung einer MV des Vereins – wie Zuständigkeit für die Einladung, Form und Fristen der Einladung – verbindlich.

Die Fragesteller gehen offensichtlich davon aus, dass der amtierende Vorstand – warum auch immer – entgegen ihrem begründetem Handlungsbegehren die Notwendigkeit zur Einberufung einer außerordentlichen MV nicht sieht bzw. diesen Weg nicht gehen will oder das Begehren dieser Vereinsmitglieder offensichtlich ignoriert.

Die Rechtslage ist in derartigen Fällen eindeutig: Gemäß § 37 Bürgerliches Gesetzbuch (Berufung auf Verlangen einer Minderheit) ist die MV zu berufen, wenn der durch die Satzung bestimmte Teil ... die Berufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. Daraus folgt mit Blick auf die Mustersatzung der im Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. organisierten KGV: Außerordentliche Mitgliederversammlungen werden ... auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder, unter Angabe des Zwecks und der Gründe, durch den Vorstand einberufen (§ 10/4). Eine analoge Regelung gibt es in der Mustersatzung des Kreisverbandes unter § 9.10 – allerdings mit dem Unterschied, dass der Antrag von einem Viertel der Mitglieder unterstützt werden muss.

Im schriftlichen Antrag sind Zweck und Gründe des Verlangens für die unverzügliche Einberufung einer außerordentlichen MV klar zu umreißen.



**Dr. jur. habil. Wolfgang Rößger**  
Fachberater Recht des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.

Ggf. sind detaillierte Vorschläge für die Gestaltung der Tagesordnung und Beschlussentwürfe zu unterbreiten. Dieser schriftliche Antrag ist durch die das Verlangen aussprechenden Mitglieder ungeachtet ihrer Namensnennung handschriftlich zu unterzeichnen.

Lehnt der Vorstand dieses Verlangen der Minderheit der Vereinsmitglieder auf Einberufung und Durchführung einer außerordentlichen MV zu dem begründeten Zweck ab, steht es diesem Personenkreis der Vereinsmitglieder frei, sich an das für den Vereinsitz zuständige Registergericht beim Amtsgericht zu wenden. In § 37 (2) BGB heißt es diesbezüglich: „Wird dem Verlangen nicht entsprochen, so kann das Amtsgericht die Mitglieder, die das Verlangen gestellt haben, zur Berufung der Versammlung ermächtigen; es kann Anordnungen über die Führung des Vorsitzes in der Versammlung treffen ... Auf die Ermächtigung muss bei der Berufung der Versammlung Bezug genommen werden.“

In einer derartigen Situation hat der amtierende Vereinsvorstand dem durch das Amtsgericht zur Einladung und Durchführung einer außerordentlichen MV ermächtigten Personenkreis die vollständige Mitgliederliste mit Wohnanschrift der Mitglieder (zweckgebunden) auszuhändigen und ggf. weiteren Forderungen nachzukommen (wie ungehinderte Nutzung des Vereinsheimes).

Fantastikus Entertainment präsentiert

### Schlager Hits Live



**DIE GRÖSSTEN HITS UND EVERGREENS DER SECHZIGER UND SIEBZIGER JAHRE ...**

Für ihre Veranstaltung aller Art  
Auf Wunsch mit eigener Licht und Tontechnik.....

[www.fantastikus-show.de](http://www.fantastikus-show.de)  
Mobil 0172 4475217

# ■ Wichtige Erkenntnis: „Entscheidend ist nicht, was man sagt, sondern wie man es sagt.“

Die in der Überschrift genannte Erkenntnis zog sich wie ein roter Faden durch das Kommunikationsseminar des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner (SLK), das am 16. und 18. März stattfand.

Referent war, wie bei vorherigen Seminaren auch, Dr. Wolfgang Preuß. Er machte seine Sache sehr gründlich und präsentierte den 60 Teilnehmern (Vereinsvorsitzende und Gartenfachberater), zum Teil sehr detailliert, die Grundlagen wirksamer Kommunikation. So erklärte er z.B. die Charaktereigenschaften und Fähigkeiten für eine effektive Kommunikation und begründete, warum die Kommunikation das verbindende Element menschlichen Lebens ist. Sie ist ein Austausch von Botschaften zwischen Sender und Empfänger.

Die Thematik „Sprache“ war der Mittelpunkt in den Ausführungen des Referenten. Die Sprache ist das wesentliche Instrument der Kommunikation. „Wenn wir Menschen gewinnen wollen, hängt viel davon ab, wie wir sie ansprechen“, erklärte er. Denn Sprache erzeugt Bilder im Kopf und schafft



Für die Teilnehmer war es ein anspruchsvolles Seminar.

Foto: SLK

Wirklichkeit. Sprache ist umso verständlicher, je konkreter sie ist, lautete das Fazit in dieser Sache. Wir sollten dabei immer bedenken: „Wahr ist nicht, was man sagt. Wahr ist, was der andere hört.“

Der Erfolg des Gespräches hängt wesentlich davon ab, wie sich der „Sender“ auf den „Empfänger“ einstellt. Bei langjährigen Vereinsmitgliedern dürfte das kein Problem sein, man

kennt einander ja. Bei unbekanntenen Personen muss das im Gesprächsverlauf erfolgen, das ist schwieriger und verlangt sehr viel Feingefühl vom Gesprächsführer, also dem Sender. Der Referent sprach auch über die Gesprächsvorbereitung und gab Tipps für eine erfolgreichen Gesprächsführung. Für Interessenten sind die Ausführungen im internen Bereich der Homepage des SLK zugänglich. -r

VERANSTALTUNGSHAUS KUNSTGARTEN **Budde-Haus** KREATIVITÄTSWERKSTATT BIERGARTEN  
SOZIOKULTURELLES ZENTRUM  
LEIPZIG-GOHLIS

Sonntag, 23. April, 11.00 bis 17.00 Uhr

## Trödelmarkt für Gartenfreunde

Zum zweiten Mal findet ein spezieller Second-Hand-Markt auf dem wunderschönen Gelände des Budde-Hauses in Leipzig-Gohlis (Lützowstraße 19) statt. Dabei wird alles „getrödel“, was Gartenfreunde für ihr grünes Hobby in Heim, Hof und Garten gebrauchen können: Von der Astschere bis zum Zierstrauch, vom Gartenzweig bis zur Blumenzwiebel, vom Gartenbuch bis zum Übertopf. Zudem gibt es Impulsvorträge zu nachhaltiger Naturgestaltung und der „Biergarten unterm Ginkgobaum“ eröffnet seine Saison.

**Sie möchten selbst einen Stand anbieten?**  
Die Stände sind kostenfrei und jeder kann sich anmelden, der etwas in gute „zweite Gartenhände“ geben möchte, bevor es auf dem Containerplatz oder dem Kompost landet. Stand-Anmeldungen sind noch **bis zum 14. April** möglich unter Telefon **0341 90960037** oder per E-Mail an [kontakt@budde-haus.de](mailto:kontakt@budde-haus.de).

Mehr Infos gibt es unter:  
[www.budde-haus.de](http://www.budde-haus.de)

# Beim Baumschnittseminar blitzten die Scheren

Das Thema Gehölzschnitt stößt bei vielen Gartenfreunden auf reges Interesse. Doch zugleich ist die Unsicherheit groß, wenn es an den Schnitt geht. Dagegen helfen am besten solides Fachwissen und Übung.

Dass ein Gehölzschnitt erforderlich ist, sehen die meisten Kleingärtner ein. Doch die Unsicherheit darüber, wie man die eigenen Gehölze am besten schneidet, steht dem persönlichen Tatendrang oft im Weg. Unsicherheit lässt sich am besten mit Lernen beseitigen. Aus diesem Grund bietet der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. in jedem Jahr ein dreiteiliges Baumschnittseminar für Leipziger Kleingärtner an, für das sich interessierte Fachberater und Fachberaterinnen anmelden können.

Los ging es am 11. März mit dem theoretischen Teil. In der etwa zweistündigen Schulung bekamen die 25 Teilnehmer von Olaf Weidling, Mitglied der Gartenfachkommission, die Grundlagen des Gehölzschnittes nähergebracht: Was ist ein Verjüngungsschnitt? Wie muss man den Schnitt ansetzen? Diese und viele weitere Fragen wurden hier geklärt.

Damit der Baumschnitt nicht nur eine theoretische Fleißarbeit bleibt, wurden die Teilnehmer zu zwei praktischen Schulungen eingeladen. An den folgenden Samstagen, dem 18.



Archivfoto: SLK

und 25. März, durften die Teilnehmer an die frische Luft und selbst aktiv werden. In der Anlage des im Stadtteil Möckern gelegenen KGV „Froschburg“ e.V. standen genügend Obstbäume bereit, die einen Formschnitt nötig hatten und als Probanden benutzt wurden.

Immer wieder suchten die Gartenfreunde dabei das Gespräch mit den beiden Rede und Antwort stehenden Baumexperten Olaf Weidling und Ralf-Peter Fenk, um abwägen zu können,

an welchen Stellen der Schnitt angesetzt werden sollte.

Mit fortschreitender Dauer des Seminars werden die Häufchen der abgeschnittenen Zweige immer größer, die Bäume immer lichter und die Teilnehmer immer selbstsicherer. Am Ende blickte man in die zufriedenen Gesichter von Gartenfreunden, die von diesem drei Samstagen jede Menge wertvolles Wissen mitnehmen und – hoffentlich – an andere Gartenfreunde weitergeben. **KV**

## Fuhrbetrieb Gäbler

### Baustoffe und Transporte

- Sand, Kies, Schotter, Splitt, Erde, Rindenmulch, Beton und vieles mehr. Mit Multicar sind auch Kleinstmengen unter beengten Verhältnissen günstig lieferbar.
- Baustofftransporte (auch mit Kranentladung) und Baggerarbeiten.
- Containerdienst 1,5 bis 4 m<sup>3</sup> mit nur 1,80 m Durchfahrtsbreite.
- Liefertermine, Beratung und Preisangebote bitte zur Bürozeit, jeweils Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr, bzw. per E-Mail.



Entsorgung und Transport Theilig GmbH • 04425 Taucha • Sommerfelder Straße 102a  
Tel. 0171 - 62 01 896 & 0173 - 37 36 310 E-Mail: containerfleck@gmx.de

## Jetzt anmelden: Schulungsfahrt zur Bundesgartenschau

Vom 11. bis 15. September 2023 findet für interessierte Vorstände, Fachberater und natürlich auch „ganz normale“ Kleingärtner eine Schulungsfahrt des Stadtverbandes Leipzig zur Bundesgartenschau nach Mannheim statt. Interessenten können sich telefonisch unter 0341/4772754 anmelden. Unter dieser Rufnummer erhalten Sie auch weitere Informationen zur diesjährigen Bildungsfahrt. **-r**

Anna  
Linde

a) ONLINE Shop

vorbestellen &  
abholen 15.4.-13.5.

LÜTZNER STR.108

b) Gärtnerei West

Sa. 15.4./22.4.  
29.4./13.5. 10-16h

LÜTZNER STR. 108

c) Gärtnerei Ost

Sa. 20.5. 10-16h

OSTSTR. 115  
(neben Ostfriedhof)



ANNALINDE-LEIPZIG.DE

JUNGPFLANZEN  
VERKAUF

extra Botanischer Garten  
6.5. & 7.5. 10-18h

2023

## Der Ofen in der Laube: legal oder illegal?

Die Regelwerke beider Leipziger Kleingärtnerverbände regeln die Ofenfrage eindeutig: Feuerstellen dürfen in Gartenlauben und Kleingärten nicht betrieben werden. Ausnahmen sind streng reglementiert.

Die Festlegungen befinden sich in der Kleingartenordnung des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. unter 7.8. und in der Bauordnung des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. unter 2.1.14. Dennoch werden vereinzelt illegale Feuerstellen (Öfen, Herde, Kamine usw.) in Lauben betrieben. Nicht selten wird das erst festgestellt bzw. zum Thema, wenn etwas passiert.

So berichtete die sächsische Polizei im Januar, dass es in einer Kleingartenanlage (KGA) in Weißwasser zu einem Laubenbrand gekommen war, der einen Schaden von ca. 6.000 Euro verursacht hat. Ermittlungen ergaben, dass ein 71-jähriger Kleingärtner einen nicht genehmigten Ofen in einer Holzlaube so stark befeuerte, dass die Laube in Brand geriet. Solche Brände sind für die Feuerwehr wegen der Struktur und Wasserversorgung in einer KGA schwierig zu löschen. Das Verbot von Feuerstätte in den Gartenlauben kommt nicht von ungefähr.

Wie so oft, gibt es auch hier Ausnahmen. In den Kleingartenordnungen wird darauf hingewiesen, dass in den unter Bestandsschutz gemäß § 20a Punkt 7 BKleingG (Errichtung vor dem



Der Ofen (links unten) hat den Laubenbrand überstanden. Foto: SLK

03.10.1990) fallenden Gartenlauben das weitere Betreiben von Feuerstätten nur dann zulässig ist, wenn hierfür eine entsprechende gültige Genehmigung des zuständigen Bezirksschornsteinfegers nachgewiesen wird. Dieser Bestandsschutz ist allerdings nur gegeben, wenn die Feuerstätte gemäß geltendem Recht nachweislich (!) regelmäßig überprüft wurde.

Die Vereinsvorstände sind gut beraten, die Sache mit den Feuerstätten in den Lauben regelmäßig zu kontrollieren und bei Verstößen konsequent zu handeln. -r

### Andrés Dienstleistungen & Kleintransporte

- **Lieferung** von Schüttgut (Erde, Rindenmulch, gewaschener Sand, Kinderspielsand mit Zertifikat, Splitt, Mineralgemisch u.v.m. bis 2,2 t)
- **Entsorgung** von Grünschnitt, Gras, Laub, Gestrüpp, Aushub, Bauschutt, Schrott usw. bis hin zur kompletten **Beräumung** des Kleingartens
- **Kleintransporte** aller Art (Möbeltaxi, Umzüge, Sperrmüllentsorgung)
- komplette Gartenberäumung
- **Entrümpelung** bzw. Beräumung von Wohnungen (auch einschließlich Keller, Dachboden), auf Wunsch übergabefertig inkl. **Malerservice**
- **Hüpfburgverleih** (5,5 m x 4 m) für Privat- und Vereinsveranstaltungen

Tel. 0157 35 79 16 65 • akkleintransporte@web.de  
Inh. André Kaiser • Dürrenberger Straße 11 • 04177 Leipzig

**Brauchwasserbrunnen  
von Bohrloch bis zum  
Wasserhahn**

Mario Hempel  
Am Rittergut 1a - 04668 Pomßen  
Tel.: 034293 / 30 734  
Fax: 034293 / 46 271  
Funk: 0177 / 73 86 416

[www.brunnenbau-hempel.de](http://www.brunnenbau-hempel.de)

**Die besondere Geschenkidee**

Romantische Ballonfahrt  
1,5 Stunden mit Taufe,  
Info/Buchung 0177-7386416

**Muldental Ballonfahrt**

auch  
Gutscheine

[www.muldental-ballonfahrten.de](http://www.muldental-ballonfahrten.de) E-Mail: [info@muldental-ballonfahrten.de](mailto:info@muldental-ballonfahrten.de)

## ■ Eine Bodenanalyse als besonderer Messeservice

Wer seinen Garten nicht im „Blindflug“, sondern auf Basis exakter Daten bewirtschaften will, war bei der „Haus-Garten-Freizeit“ am Stand der Leipziger Kleingärtnerverbände an der richtigen Adresse.

„Wir untersuchen ihren Boden per Elektrolytmessung und sie bekommen eine genaue Analyse des Nährstoffgehalts“, so stand es im Veranstaltungsplan der Leipziger Kleingärtner für die diesjährige Messe „Haus-Garten-Freizeit“. Das haben offensichtlich viele Besucher gelesen, denn der Ansturm auf dieses Angebot war erheblich.

Im Beratungsraum M1 nahmen die Gartenfachberater Gerhard Friedrich und Ralf-Peter Fenk die Bodenproben entgegen. Insgesamt wurden 103 Bodenproben abgegeben; und das nicht nur von Leipziger Kleingärtnern. Es waren z.B. Interessenten aus Coswig Magdeburg, Torgau, Wörlitz, Senftenberg und Zwickau dabei. Die Bodenproben wurden an allen neun Messetagen angenommen, aber die Arbeit geht erst im Haus der Kleingärtner richtig los.

Die Proben werden im Bodenlabor



Gerhard Friedrich (l.) bei der Analyse, Ralf-Peter Fenk beim schriftlichen Teil. Foto: SLK

analysiert und ausgewertet. Das geht auch nicht mal eben in fünf Minuten.

Im Ergebnis wird für jede Bodenprobe der Nährstoffgehalt ermittelt. Daraus ergibt sich, wie viel und wann Mineraldünger und organische Düngestoffe wohldosiert und entsprechend den Anforderungen der Pflanzen eingesetzt werden sollten. Dazu gibt es eine Empfehlung für mögliche

Düngemittel. Diese Ergebnisse werden ausführlich schriftlich erfasst und den Einreichern per Post zugeschickt.

Es ist schon allerhand Arbeit, die von diesen beiden Gartenfachberatern ehrenamtlich geleistet wird – und das alles für lediglich fünf Euro Kostenbeteiligung je Bodenprobe. Ein herzliches „Dankeschön“ für diesen Einsatz!

-r

WASSERLOSES GARTENGLÜCK

**Achtung!**  
nicht verpassen  
**2. Hofverkauf**

**Fette Rabatte  
sichern!**

Bis zu  
**10%**  
auf Toiletten

Bis zu  
**30%**  
auf Zubehör

**Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch.**

**22. April 2023 von 10 bis 14 Uhr**

**Haferkornstraße 15  
04129 Leipzig-Eutritzsch**

**Trockentrenntoiletten  
fürs Grüne**

Die ganze Kildwick  
Produktfamilie  
gibt es auf [www.kildwick.com](http://www.kildwick.com)



Kildwick. Bringing comfort to your adventure.

 **kildwick.com**  
COMPOST TOILETS



Foto: André Dreilich

## Die Fette Henne bringt Farbe

**Nicht alle Bodendecker sind eine trittfeste Alternative zur Wiese. Doch mit ihren Blütenteppichen sind sie ein Blickfang im Garten.**

Einer dieser „nicht begehbaren“ Bodendecker ist die **Fette Henne** (*Sedum*). Der botanische Name bedeutet *sedere* = *sitzen*. Auch diese Pflanze gehört, wie viele andere Bodendecker, zu den Dickblattgewächsen. Als sitzen wird man wohl die Eigenschaft vieler *Sedum*-Arten bezeichnet haben, als genügsame Pflanzen auf Steinen aufsitzend wachsen können.

Die Pflanzen sind für Kleingärtner interessant, weil sie fleischige Blätter haben, die Trockenperioden gut überstehen und sogar auf dem Dach wachsen können. Die meisten *Sedum*-Ar-

ten lieben einen vollsonnigen Standort und trockene, magere Böden. Alle „Fette-Henne-Arten“ können problemlos geteilt werden.

Die Vermehrung erfolgt im Frühjahr oder Sommer durch Teilung. Dichte Polster bedecken den Boden so, dass dort kaum Unkraut wachsen kann. Dünger, Gießen, Pflanzenschutz und Bodenbearbeitung sind nicht erforderlich. Bei uns ist die Art *S. acre* (sogenannter Mauerpfeffer) mit den gelben Blüten am meisten verbreitet. -r  
Quelle: Edgar Schmitt, „Leipziger Gartenfreund“ 2/2018

## Finger weg vom Kirschlorbeer!

Kirschlorbeer erfreut sich in vermeintlich modernen Gärten großer Beliebtheit. Die Fachberater der beiden Leipziger Kleingärtnerverbände warnen ständig vor der „hochgiftigen, ökologischen Pest“, die dieser Strauch für die Natur darstellt.

Sönke Hofmann vom Nabu findet drastische Worte: „Wer Kirschlorbeerhecken pflanzt, begeht ein Verbrechen an der Natur. Selbst eine Betonmauer ist ökologisch wertvoller, auf ihr wachsen mit der Zeit wenigstens Flechten und Moose.“ Vögel finden bestenfalls ein wenig Unterschlupf, ernähren kann die Pflanze sie nicht.

Der Kirschlorbeer heißt richtiger Lorbeer-Kirsche, da er mit der Kirsche verwandt ist und die fleischigen Blätter dem Gewürz Lorbeer ähneln. Seine Heimat ist die Türkei, woher er als Zierpflanze eingeführt wurde.

Dabei ist der Strauch für kleine Gärten denkbar ungeeignet. Er muss regelmäßig geschnitten werden, sonst wuchert er schnell zu beachtlicher Größe heran. Zudem ist der Strauch giftig. Zehn Samen oder zwei Blätter genügen für eine schwere Vergiftung. Kinder sind wegen des süßen Fruchtfleischs besonders gefährdet. Wildert die Pflanze (z.B. durch illegal deponierten Grünschnitt) aus, verdrängt sie heimische Arten.

Die Vorstände der Vereine sind gut beraten, wenn sie den Kirschlorbeer bei Pächterwechsel von den Parzellen entfernen lassen.

**Erik Behrens**  
Gartenfachberater und  
zertifizierter Pflanzendoktor

### LAV Technische Dienste GmbH & Co. KG

Verkauf:

Erdenwerk Kulkwitz

Zwenkauer Straße 155 • 04420 Markranstädt

Telefon: 034205 / 209065 und 209066

Erdenwerk Brandis

Gebrüder-Helfmann-Str. 13 • 04824 Brandis OT Beucha

Telefon: 034292 / 269890 und 299891

#### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Sonnabend: 8.00 – 12.00 Uhr



## Aktion April 2023: Komposterde

Speziell zur Bodenverbesserung aus hochwertigen Komponenten hergestellt. Universeller Mutterbodenersatz / Humuserde zur naturnahen Garten- und Landschaftsgestaltung

#### Eigenschaften:

Vieleisig einsetzbar durch ein ausgewogenes Verhältnis von vorwiegend organischen Düngern und stabiler Bodenstruktur • gute Wasserspeicherfähigkeit, krümelige und lockere Bodenstruktur • Wertvoller Humus- und Nährstofflieferant • Enthält alle Haupt- und Spurennährstoffe auf organischer Basis für ein gutes Gedeihen • gut geeignet für Gartenbeete und Pflanzflächen, Stauden und Gehölze

**27,45 €/m<sup>3</sup>**  
statt 30,50 €/m<sup>3</sup>

**10 % gespart**



**Qualitätsprodukte für Heim und Garten**

[www.lav-erdenwerk.de](http://www.lav-erdenwerk.de)

# Die Natur das Jahres 2023

Die einen lieben sie, die anderen können sie nicht ausstehen: **Rote Bete** (*Beta vulgaris*) spaltet die Gemüter wie kein anderes Gemüse. Dabei steckt viel Gutes in der roten Knolle.

Nicht ohne Grund wurde die Rote Bete vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt zum Gemüse 2023/24 gewählt. Die rote Rübe, wie sie auch genannt wird, hat es in sich. Wertvolle Vitalstoffe wie Vitamin A, B1, B2 und B6 sowie Kalium, Zink, Folsäure und Phosphor stecken unter der dünnen Schale. Rote Bete enthält 1mg Eisen auf 100g Gemüse und kann Eisenmangel reduzieren. Sie wirkt blutreinigend. Rote Bete regt den Stoffwechsel an und ist somit auch interessant für Menschen die ein paar Kilo verlieren möchten. Sie ist bestens geeignet, um Erkältungen vorzubeugen. Im Leistungssport wird sie als legales Leistungsförderndes Mittel eingesetzt.

Die intensive purpurrote Farbe entsteht durch das Betanin. Das ist ein natürlicher Farbstoff, der auch in der Lebensmittelindustrie oft Verwendung findet. Betanin stimuliert die Funktion der Leberzellen, kräftigt die Gallenblase und hilft, die Gallengänge frei und gesund zu halten. Das traditionelle Wintergemüse kann durch die sekundären Pflanzenstoffe das Immunsystem stärken und wirkt entzündungshemmend.

Rote Bete kann roh im Salat oder als frisch gepresster Saft verwendet werden. Im rohen Zustand enthält sie noch die meisten Vitalstoffe. Aber Vorsicht! Nierenkranke und Diabetiker sollten lieber die gegarte Variante bevorzugen. Rote Bete enthält – wie auch Rhabarber – Oxalsäure. In



Foto: Tracy Lundgren / Pixabay

großen Mengen gegessen kann es zur Entstehung von Nierensteinen kommen. Der rohe Saft geht schneller ins Blut und erzeugt hohe Blutzuckerspitzen bei Diabetikern. Außerdem kann die Aufnahme von Calcium im Körper erschwert werden.

Nicht nur die Knolle, sondern auch die Blätter der Pflanze können verzehrt werden. Sie enthalten das bis zu 200fache an Vitamin A als die Knolle selbst.

Wer den erdigen Nachgeschmack nicht mag, sollte die gekochte Variante ausprobieren. Oder man probiert die gelbe oder weiße Bete. Diese unterscheiden sich nicht nur optisch von der roten Version, sie schmecken auch süßlicher.

Rote Bete gehört zur Familie der Fuchsschwanzgewächse und ist eine zweijährige, krautige Pflanze. Sie ist mit Zuckerrübe und Mangold verwandt. Ursprünglich stammt sie aus dem Mittelmeerraum, wahrscheinlich aus Nordafrika. Sie ist eine Kulturform der Gemeinen Rübe und wurde von den Römern nach Europa eingeführt. Die rote Farbe wurde im 19./20. Jahrhundert durch Veredelung hinzugefügt.

Rote Bete mag einen warmen, vollsonnigen Standort, kommt aber auch noch im Halbschatten gut zurecht. Der Boden sollte locker, humos bis leicht sandig

sein. Die Rote Rübe ist ein Mittelzehrer und steht gern in der Mischkultur neben Zucchini, Salat, Buschbohnen, Gurken, Dill und Kohl. Meiden sollten sie als Nachbarn Spinat, Mangold, Kartoffeln und Lauch.

Ende April, wenn der Boden schon genug erwärmt ist, kommen die Samen 2 - 3 cm tief in den Boden. Die festen Samen werden am besten vor dem Säen ein paar Stunden in warmem Wasser eingeweicht, das beschleunigt die Keimung.

Nach etwa vier Monaten können die Rüben geerntet werden. Wer sie milder und zarter mag, erntet sie, wenn die Knollen golfballgroß sind.

Rote Bete ist bedingt winterhart und verträgt Temperaturen bis -5 °C. Sie sollte vor dem großen Frost geerntet und bei Temperaturen um die 4 °C und hoher Luftfeuchtigkeit eingelagert werden. In milden Regionen kann man die Bete auch in der Erde belassen und nach Bedarf ernten.

Rote Bete schmeckt sehr gut zu Pellkartoffel- oder Heringssalat. Beim Verarbeiten sollten Einmalhandschuhe Verwendung finden, da die rote Farbe sehr stark färbt und kaum zu entfernen geht. Daher wird zu Ostern gern der Saft der roten Bete zum Färben von Ostereiern genutzt.

Jetzt ist der beste Zeitpunkt, um mit der Anzucht der tollen Knolle zu beginnen.

**Jana Bindal**  
Fachberaterin im KVL

1 KG ROTE BETE  
2 ZWIEBELN  
1 TL ZUCKER  
1 TL KÜMMEL  
1 TL ESSIG  
1 TL ÖL  
SALZ



Foto: cangerdesign / Pixabay

### Rote Bete Salat

Rote Bete mit Schale in kaltem Wasser aufsetzen, aufkochen und 1 Std. köcheln lassen. Abkühlen lassen und Schale abpellen.

Rote Bete in sehr dünne Scheiben schneiden. Die Zwiebeln in Ringe schneiden und zu der erkalteten Roten Bete geben.

Eine Marinade aus Essig, Öl und den Gewürzen zubereiten.

Marinade über das Gemüse gießen und durchziehen lassen.

Passt super zu Pellkartoffeln.

Wer mag, kann noch Fetakäse dazu geben.

# ■ Heilende Pflanzen vor unserer Haustür

Die **Blaue Prunkwinde** (*Ipomoea tricolor*) zieht mit kräftigen Farben vom Sommer bis in den Herbst die Blicke auf sich. Prunkwinden gehören zu den Windengewächsen, die 60 Gattungen mit 1700 Arten umfassen.

Zur Gattung der Prunkwinden, *Ipomoea*, zählen etwa 650 Arten, vor allem immergrüne Sträucher, Stauden oder einjährige Pflanzen, die vorwiegend in den Tropen bzw. wärmeren Regionen verbreitet sind. Einer der wirtschaftlich wichtigsten Vertreter ist die Süßkartoffel (*Ipomoea batatas*).

Bei uns werden die Prunkwinden als einjährige Pflanzen kultiviert. Die Aussaat erfolgt als Vorkultur in Töpfen oder als Direktaussaat nach den Eisheiligen. Die Pflanzen lieben frischen, durchlässigen und nährstoffreichen Boden. Er sollte nicht zu sauer, besser kalkhaltig und frei von Stau-nässe sein. Unter optimalen Verhältnissen beginnt ein üppiger Wuchs, der unansehnliche Flächen schnell überdecken kann.

Die Pflanzen benötigen eine Rankhilfe, an der sie sich ausbreiten können. Sie bilden kräftige Schlingen, die einander Halt geben und Hölzer, Seile oder Gerüste ergreifen. Die Wuchshöhe kann mehrere Meter betragen. Die Pflanzen winden sich (von oben betrachtet) stets gegen den Uhrzeigersinn. Der Gattungsname *Ipomoea* weist auf den Wuchs der Pflanzen hin (griech. *Ipomoea: ips-* für Wurm, *homoios* für ähnlich).

Die Blätter sind herzförmig, zeigen eine hellgrüne Blattspreite, sind 1,5 bis 6 cm lang und wechselständig. Die bis 10 cm großen Blüten sind wunderschön. Zu Beginn erstrahlen sie in rosa und färben sich dann blau mit einem weißen Schlund. Leider sind sie sehr kurzlebig. Sie erblühen bei Sonnenaufgang und verwelken nach wenigen Stunden. Durch die Fülle der Blüten ist immer ein Farbtupfer gegeben. Die Bestäubung übernehmen Hum-



meln und Bienen, obwohl kein reiches Pollen- und Nektarangebot vorliegt. Die Samen werden in aufspringenden Kapsel Früchten gebildet. Die Vermehrung erfolgt entweder durch Samen oder Stecklinge.

Prunkwinden sind leicht giftig. Ihre Samen enthalten Alkaloide. Das Ergin oder auch D-Lysergsäureamid (LSA) wurde von den Ureinwohnern Mexikos als Rauschmittel verwendet. Dieser Stoff ist mit dem Lysergsäureamid (LSD) verwandt. Die Einheimischen stellten aus gepulverten Samen das Getränk Piule her. Sie glaubten, damit Kontakt zu Verstorbenen zu erhalten, nutzten es aber auch als Wahrheits-trank und Orakel. Die Heiler glaubten, durch den Konsum der Samen zu erkennen, wo im Körper einer erkrankten Person die Krankheit saß und dann durch Verbindung zu den Göttern den Heilungsprozess einzuleiten. Bei jeder Verwendung mit dem Samen ging es um die Kommunikation zwischen den Göttern und den Menschen. Es sollte die Zukunft vorausgesehen werden, Krankheiten und meteorologische Be-

sonderheiten besser verstanden werden und Ernte und der Ausgang von Kriegen und Kämpfen vorausgesagt werden. Die Rauschzustände sollen hypnoseähnlich sein, lange anhalten und mit Müdigkeit, Apathie sowie dem Gefühl der Lehre und Unwirklichkeit einhergehen. Auch in den oberirdischen Teilen der Prunkwinden sind Lysergsäureamide enthalten, ähnlich wie im Mutterpilz. Die giftigen Substanzen nutzten die Indianer auch als Pfeilgifte. Vorsicht vor eigener Anwendung! **Dr. Hannelore Pohl**

## ■ Veranstaltungen

**15.4., 19.30 Uhr, Nachtwanderung für Erwachsene:** mit Heike Schürmann. Ausklang am Lagerfeuer im Bot. Garten mit Glutbacken, Vesper und Getränken. 18 Euro inkl. Verpflegung.

**23.4., 10-16 Uhr, Kräutertag:** Ganztägig (Jung-)Pflanzenverkauf, Saatgut-tauschbörse, Flohmarkt, Vereinsvorstellung ... 4 Euro, Kinder frei.

**29.4., 7-9 Uhr, Vögel in verschiedenen Lebensräumen:** Spaziergang durch Bot. Garten und Oberholz mit Muldentalranger Lothar Andrä ..., 7/3,50 Euro, rollstuhlgeeignet. Fernglas!

**29.4., 16 Uhr, Powerfood Hafer, Sonnenblume und Löwenzahl:** mit Kräutertagfrau Grit Nitzsche, 8 Euro inkl. leckerer Kostproben.

**30.4., 10 Uhr, Frühlingswanderung durch das Oberholz:** mit Harald Köpping; u.a. Vorstellung der Moorbirke (Baum des Jahres), 4 Euro.

### Botanischer Garten Oberholz

Störnthaler Weg 2, 04463 Großpösna-Oberholz  
Mo-Fr, 8-12 Uhr u. Sa/So/Feiertag 10-16 Uhr  
Tel.: (034297) 4 12 49

E-Mail: [botanischer-garten-oberholz@gmx.de](mailto:botanischer-garten-oberholz@gmx.de)  
[www.botanischer-garten-oberholz.de](http://www.botanischer-garten-oberholz.de)

## Impressum

33. Jahrgang, 352. Ausgabe – Leipzig im April 2023

### Herausgeber

• Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK),  
Zschochersche Straße 62, 04229 Leipzig, Tel. 0341/4 77 27 53 & 4 77 27 54,  
Fax 0341/4 77 43 06, E-Mail: [info@leipziger-kleingaertner.de](mailto:info@leipziger-kleingaertner.de)

• Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. (KVL),  
Alfred-Kästner-Straße 22 b, 04275 Leipzig, Tel. 0341/3 01 80 12,  
Fax 0341/3 01 80 13, E-Mail: [info@kleingarten-leipzig.de](mailto:info@kleingarten-leipzig.de)

### Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.

Redaktionsteam von SLK und KVL (André Dreilich, Thomas Köhler, Erik Behrens, Günter Mayer, Kai Voß)

### Endredaktion/Gestaltung sowie Anzeigenverwaltung

André Dreilich, Pressebüro & Ultralauf, Drosselweg 22, 04451 Borsdorf,  
Tel. 034291/2 26 26, Telefax 034291/2 26 27, E-Mail: [pressebuero@t-online.de](mailto:pressebuero@t-online.de)

**Druck:** Linus Wittich Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder, Beiträge und Leserbriefe sowie Druckfehler. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich gezeichnete Artikel drücken die Meinung des Autors aus, die nicht mit der der Redaktion übereinstimmen muss. Soweit zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet wird, sind stets alle Geschlechter gemeint. Nachdruck und digitale Wiedergabe von Texten und Anzeigen (auch Auszüge) nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion.

**Ausgabe 5/2023 des „Leipziger Gartenfreundes“ erscheint am 2. Mai 2023.  
Redaktions- und Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist der 15. April 2023.**

# Hier spricht die Gartenfachkommission

**Der Boden ist das wertvollste Gut im Garten, denn von ihm hängt es maßgeblich ab, ob die angebauten Kulturen gedeihen oder nicht. Unser Autor hat sich mit diesem Thema näher befasst.**

Ausgangspunkt für die meisten Böden ist das geologische Ursprungsgestein. Aus ihm hat sich über Millionen Jahre hinweg durch das Zusammenwirken von Frost, Hitze und Wasser sowie die Aktivität unterschiedlicher Organismen der charakteristische Boden entwickelt. Dieser wird – abhängig von der Größe der Bodenteilchen – als Sand-, Lehm- oder Tonboden bezeichnet. Um herauszufinden, in welche Kategorie der eigene Gartenboden gehört, gibt es zwei einfache Methoden, die Fingerprobe und den Handtest.

Für die Fingerprobe wird leicht feuchter Boden zwischen Daumen und Zeigefinger gerieben und dabei die Substanz erspürt. Beim Handtest entnehmen Sie mit einer Schaufel feuchten Boden und befreien ihn von allen Pflanzenrückständen. Von diesem Boden nehmen Sie etwas in die Hand und pressen ihn kurz zusammen. Nach dem Öffnen der Hand zeigt der Boden bestimmte Eigenschaften, die Rückschlüsse auf die Bodenart ermöglichen.

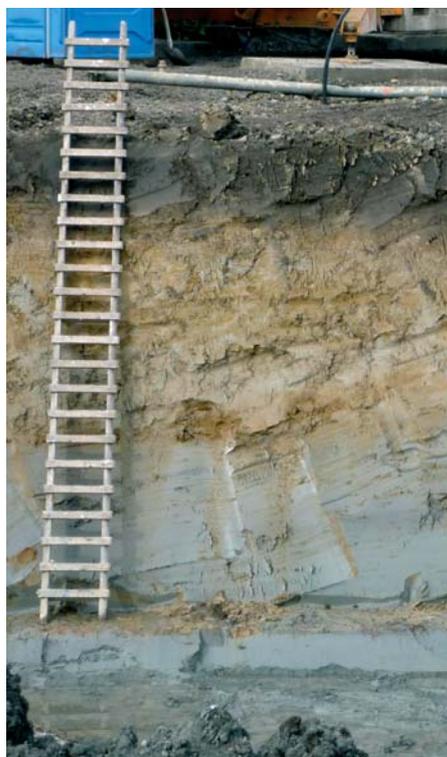
Sandboden hat eine sehr grobe Körnung, die sich bei der Fingerprobe gut erspüren lässt. Auf Grund der groben Körnung ist die gesamte Oberfläche der Bodenpartikel relativ klein, die Zwischenräume zwischen den Bodenpartikeln (Kapillare) sind relativ groß.

Durch die verhältnismäßig geringe Oberfläche und den sehr geringen Tonanteil bieten Sandböden nur wenige Möglichkeiten, Nährstoffe zu binden. Die großen Kapillaren haben nur ein sehr geringes Wasserspeichervermögen. Dafür erwärmt sich der Sandboden im Frühjahr schnell und kann

fast ausnahmslos zu jeder Zeit bearbeitet werden. Sandböden sind in Mecklenburg und Brandenburg weit verbreitet, was vor Jahrhunderten zur spöttischen Bezeichnung „Märkische Streusandbüchse“ führte.

Abhilfe schafft die Anreicherung des Bodens mit organischer Substanz, z.B. durch Gründüngung oder das Einarbeiten von Kompost.

Ein ganz anderes Problem tritt in



An diesem Schnitt sieht man den Übergang vom fetten Mutterboden zu Lehm und Ton. Foto: Kaspar1892 / CC BY-Sa 3.0



unserer Region häufiger auf: Der Gartenboden ist im Winter matschig, man kann Beete und Wiese kaum betreten, Nässe staut sich. Bei sommerlicher Trockenheit wird der Boden hingegen hart wie

Beton. Dann liegt Lehmboden mit (zu) hohem Tonanteil vor. Bei der Handprobe lassen sich aus dem feuchten Material haltbare „Kugeln“ formen, zwischen den Fingern spürt man sowohl die seifige Tonkomponente als auch den körnigen Anteil.

Prinzipiell ist Lehmboden gut, denn er ist fruchtbar und speichert Wasser. Bei zu hohem Tonanteil verdichtet er sich und ist nur noch schwer zu bearbeiten. Auch die Pflanzen bekommen Probleme, mit ihren Wurzeln durch den Boden zu kommen.

Nur wenige Pflanzen kommen damit zurecht. Wer jedoch schöne Blumenbeete gestalten oder Gemüse anbauen möchte, muss Arbeit in die Verbesserung des Gartenbodens investieren. Um den Boden langfristig aufzulockern und zu verbessern, muss umgegraben und über mehrere Jahre organisches Material sowie Sand eingearbeitet werden. Als organisches Material eignet sich zum Beispiel Kompost, am besten aus dem eigenen Garten. Dieser hilft dabei, Hohlräume im Boden zu schaffen und sorgt für Nährstoffe.

Der Sand bewirkt, dass der Boden nicht mehr so stark aneinander pappt und verdichtet und macht den Boden durchlässiger. Der Sand sollte keinen Lehm enthalten, denn davon ist ja bereits zu viel im Boden. Empfehlenswert ist deshalb (heller) Quarzsand, der bei der Handprobe nicht klebt.

Generell ist jedem Kleingärtner zu empfehlen, seinen Gartenboden von Zeit zu Zeit im Bodenlabor des Stadtverbandes untersuchen zu lassen. So erhält man fundierte Aussagen zum Zustand des Bodens (s. Seite 16).

**Erik Behrens**  
**Gartenfachberater**  
**Zertifizierter Pflanzendoktor**

## Notrufe und Ansprechpartner

• Polizei	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Kassenärztlicher Notdienst	116117
• Komm. Wasserwerke, Leitwarte bei Störungen	0341 / 969 2100
• Stadtwerke Leipzig, Energie Störfallrufnummer	0800 / 1213000
• Tiernothilfe Leipzig	0172 / 13 62 020
• Mobile Tierarztnothilfe	0176/ 4 57 77 675
• Wildvogelhilfe	0341 / 92 76 20 27
• Waschbär-Jäger	0176 / 57 75 70 03 oder 0162 / 761 70 90
• Meldepfl. Pflanzenkrankheiten, z.B. Brennfleckenkrankheit	035 242 / 631 9300
• Landesamt für Umwelt, Referat Pflanzengesundheit	035 242 / 631 9301